



**Protokoll
(Videokonferenz)**

über die 1. Sitzung der Resonanzgruppe im Handlungsfeld 4 „Den Sport in NRW politisch und kommunikativ stärken“ am 23.09.2021.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Christoph Niessen / Björn Rawe

Anwesend:

Dr. Christoph Niessen	LSB NRW
Björn Rawe	LSB NRW
Kiyo Kuhlbach	LSB NRW
Jens Wortmann	LSB NRW
Reinhard Ulbrich	Sprecher der Bünde im LSB
Frank Rabe	SV NRW
Lars Wiesel-Bauer	BRSNW)
Moritz Belmann	NWJV
Christian Kaspers	Fischereiverband NRW
Hubert Martens	WVV
Sebastian Bergmann	Special Olympics NRW

Entschuldigt:

Martin Wonik	LSB NRW
Dr. Michael Timm	Sprecher der Verbände im LSB NRW
Bernd Neuendorf	WDFV / FVM
Uwe Busch	SSB Duisburg
Sebastian Staats	SBW

Top 1 Begrüßung und Vorstellung

Herr Dr. Niessen begrüßt die Teilnehmenden zur 1. Resonanzgruppensitzung im Handlungsfeld 4 „Den Sport in NRW politisch und kommunikativ stärken“ und stellt dar, warum die Bearbeitung des Handlungsfeldes erst im September aufgenommen werden konnte.

In einer kurzen Vorstellungsrunde stellen sich die Handlungsfeldpaten, das Kernteam und die Mitglieder der Resonanzgruppe vor.

Top 2 Einordnung des Handlungsfeldes in die Dekadenstrategie

Herr Dr. Niessen stellt dar, welche Gründe zur Erstellung einer Dekadenstrategie in der jetzt gewählten Form geführt haben:

- Auslaufen der LSB-Programme im Jahr 2021
- Auslaufen der Zielvereinbarung *Nr. 1: Sportland NRW* mit der Landesregierung im Jahr 2022
- Wunsch der Mitgliedsorganisationen nach stärkerer Partizipation, gerichtet an das 2020 neu gewählte LSB-Präsidium (siehe Partizipationstagung der Mitgliedsorganisationen im März 2020)

Das Handlungsfeld 4 ist aufgrund der großen finanziellen Abhängigkeit des organisierten Sports von der öffentlichen Hand (Bund / Land / Kommune) sowie der zunehmenden Schwierigkeit adressatengerecht und wirkungsvoll mit den unterschiedlichen Zielgruppen und Anspruchsgruppen zu kommunizieren, von besonderer Bedeutung.

Der zur 1. Resonanzgruppensitzung vorliegende Steckbrief beruht inhaltlich auf den Ergebnissen der vier im April durchgeführten Kick-off Veranstaltungen im Verbundsystem, Rückmeldungen aus bestehenden Arbeitsgruppen und Gremien des LSB sowie eingegangenen Einzelanregungen. Die Ergebnisse wurden zu besserer Lesbarkeit geclustert und zusammengefasst.

Top 3 Ergänzungen von Schwerpunkten und / oder Themen

- WIESEL-BAUER betont die Bedeutung und Notwendigkeit von Zahlen, Daten und Fakten des gemeinnützigen organisierten Sports (z.B. im Bereich der Bildungsarbeit, öffentliche Wahrnehmung, Beitrag des Sports zur Entlastung des Gesundheitswesens). Insbesondere in der aktuellen Phase müsse der Sport seine Rolle als „Problemlöser“ stärker zu Ausdruck bringen.
- RABE bekräftigt die Ausführungen von WIESEL BAUER und spricht sich dafür aus, dass der Sport noch stärker in den gesellschaftlichen Fokus rücken muss. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die im Steckbrief berücksichtigten Aspekte zum Kulturgut Sport.
- MARTENS merkt an, dass innerhalb des Sports deutlich mehr passiert als öffentlich wahrgenommen wird. Durch ein stärkeres gemeinsames Auftreten des Verbundsystems könnten die Potentiale des Sports klarer werden.
- RABE verweist auf die mediale/öffentliche Fokussierung auf den Leistungssport. Eine stärkere Betrachtung des Breitensports sei notwendig, um die Verbindung zur breiten Basis nicht zu verlieren. Er bekräftigt, dass der Sport weit mehr sei als die wenigen tausend Kaderathlet*innen.

- BERGMANN stellt als Vertreter von Special Olympics NRW die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkung dar. Er wünscht sich neben einer gendergerechten Sprache auch eine „leichte Sprache“. Die Resonanzgruppe bestätigt die Ausführungen von Herrn BERGMANN; eine Aufnahme in den Steckbrief in der Rubrik „Kommunikation nach innen und über die Ebenen hinweg stärken“ wird zugesagt und umgesetzt.
- ULBRICH hinterfragt die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der im Steckbrief vorgesehenen Neufassung einer Kooperationsvereinbarung im Verbundsystem. Mit Blick auf die Aspekte Kooperation, Aufgabenteilung, Selbstverpflichtung und Form der gemeinsamen Zusammenarbeit sprechen sich MARTENS, WIESEL-BAUER und RABE für die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit aus.
- MARTENS erbittet eine Erläuterung des Punktes „Adressdatenbank des Verbundsystems aufbauen“. WORTMANN erläutert, dass durch Bereitstellung von Mail-Verteilern die Kommunikation im Verbundsystem gezielter gesteuert und effektiver gestaltet werden könnte. Die Resonanzgruppe befürwortet die Intention, äußert jedoch gleichzeitig datenschutzrechtliche Zweifel.
- BELMANN betont, dass das Handlungsfeld insgesamt deutlich als Querschnittsaufgabe wahrgenommen und gestaltet werden müsse.

Top 4 Bericht aus der AG Gesellschaftsfaktor Sport (Reinhard Ulbrich, Sprecher der Bünde)

Herr ULBRICH berichtet über Ziel und den aktuellen Arbeitsstand der AG. Demnach strebt die AG übergeordnet eine „Stärkung des Sports vor Ort“ an.

- Um den aktuellen status quo der politischen Vernetzung und der förderrechtlichen Grundlage der Sportförderung in den Städten und Kreisen abzubilden, ist von der AG eine Umfrage zu vorliegenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Stadt- und Kreissportbünden sowie Kommunen und Landkreisen durchgeführt worden.
- Die AG bewertet die Befragungsergebnisse als durchaus positiv; insgesamt 35 Bünde weisen einen Pakt für den Sport auf. Insgesamt sei das Befragungsergebnis ein Abbild der sehr positiven Entwicklung der Bünde in den vergangenen 10 Jahren.
- Die Detailauswertung der Pakte zeige jedoch auf, dass eine Vielzahl der Vereinbarungen zwischen Sport und Kommunen reformbedürftig seien und stärker hin zu Zielvereinbarungen entwickelt werden müssten. Zugleich sei nach Einschätzung der AG die Gestaltung eines Rahmen-Paktes (Musterpakt) zu prüfen.
- Weitere Schwerpunktthemen der AG sind die Stärkung des Sports in der Landesverfassung sowie eine Stärkung des Sports auf der kommunalen Ebene. Entsprechende sportpolitische Forderungen zur Kommunalwahl 2020 sind von der AG veröffentlicht worden.

Bezüglich der Ausführungen von Herrn ULBRICH erbittet Herr WORTMANN mit Verweis auf den Handlungsfeldsteckbrief eine Einschätzung der Resonanzgruppe zur Stärkung des Sports in der Landesverfassung. Er verweist auf den bestehenden Artikel 18 Nr. 3 der Landesverfassung, wonach der Sport bereits jetzt durch das Land und die Gemeinden „zu pflegen und zu fördern sei“. In jeder Kommune finde de facto eine Sportförderung statt. Somit erwarte er keinen substantiellen Fortschritt von einer Initiative, die den Sport in der Landesverfassung anders als bisher verankern wolle.

Die Resonanzgruppe spricht sich mehrheitlich dafür aus, das Thema trotzdem zu behandeln, nicht zuletzt wegen der positiven Effekte der damit verbundenen Kommunikation. Durch eine Konkretisierung und explizit benannte Förderbereiche (u.a. Schulsport, Sportstätten,

Qualifizierung ...) könnte die Verpflichtung zur Sportförderung konkretisiert und mehr Sicherheit für den organisierten Sport geschaffen werden.

Top 4 Priorisierung der Schwerpunkte

Eine spontane Priorisierung der aktuell im Steckbrief aufgeführten Schwerpunkte (pro Teilnehmer 3 zu vergebende Punkte) führt zu folgendem Ergebnis:

- | | |
|--|---|
| - Sport als Kulturgut: | 5 |
| - Sport in der Landesverfassung: | 4 |
| - Imageverbesserung des organisierten Sports: | 4 |
| - Zahlen/Daten/Fakten des Sports: | 3 |
| - Kontaktpflege Regierung/Parlament: | 2 |
| - Zentrale Marke für den Sport in NRW: | 2 |
| - Vorbereitung Landtagwahl 2022/Koalitionsvertrag: | 1 |
| - Kommunale politische Vertretung: | 1 |
| - Entbürokratisierung: | 1 |
| - Externe Netzwerke stärken: | 1 |
| - (Kollektive Güter des Sports herausstellen:
<i>so nicht als Schwerpunkt im Steckbrief</i>) | 1 |

Top 5 Sachstand und Potentiale zu den Schwerpunkten

Der Tagesordnungspunkt ist nicht behandelt worden.

Top 6 Weiteres Vorgehen

Herr DR. NIESSEN berichtet, dass zu den einzelnen Handlungsfeldern der Dekadenstrategie Podcasts erstellt werden sollen. Er bittet aufgrund der räumlichen Nähe zur Geschäftsstelle des LSB NRW Herrn RABE und Herrn WIESEL-BAUER stellvertretend für die Resonanzgruppe als Gesprächspartner an der Aufzeichnung teilzunehmen. Herr RABE und Herr WIESEL-BAUER sagen zu, mit einer Rückmeldung auf Herrn NIESSEN zuzukommen. (NB: Wurde nachträglich abgesagt)

Herr DR. NIESSEN erläutert die nächsten Schritte in der Bearbeitung des Handlungsfeldes 4.

- Verdichten von Inhalten
- Formulierung von Einführungstexten
- Konsentieren der Ergebnisse dieser Schritte in der Resonanzgruppe

Die 2. Sitzung der Resonanzgruppe soll nach der am 07. und 08.10.2021 stattfindenden Geschäftsführer-Tagung stattfinden. Eine Terminabfrage für die KW 41 wird zeitnah erfolgen.

Duisburg, 30.09.2021

Dr. Christoph Niessen/Björn Rawe